

Dr. August Förster

Berlin, den 1. Oktober 1885.
N.W. Schiffbauerdamm 33 III.

Gedruckte gratulize Frau!

Wenn Sie es durchsetzen können, das Gillyperger's Trauerspiel
ein Leben lang für das deutsche Theater frei wird, so werden wir
es Ihnen von Herzen danken. Wir hatten schon vorgeschlagen, aber
die Absicht, das Stück einzustudieren. Kann aber was davon etwel
zu die Öffentlichkeit transportiert, so würden wir ein Kopie des
Schreibe von Dr. Exzellenz Herrn v. Hülfen, in welchem wir
daran erinnert wurden, das das Königl. Theater das aus-
schließliche Aufführungsrecht besitze. Wenn diese Ausschließlich-
keit aufgehoben würde - denn entzogen werden kann das Recht
dem Hauptente freilich nicht - so würden wir baldige an
die Mühe zu sein gehen und in freigelegter, auch beym
der Aufzählung des phantastischen Wertes, operativen Werte.

Niemals übergehe ich Sie auch noch mit der Aufführung
eines andern Gillyperger'schen Stück! Weiter: Rather Sie,

Ich wünsche natürlich jedes Ihre und unsere Absichten
aus das Grab - hat sich der Lowe erlegt sein, bevor wir
an die Weltverbreitung denken.

Nehmen Sie meinen herzlichsten Dank für die freundliche

Wartung des beprochenen Verdienstes, welches ich verdienen
zur die Ausführung von Hero und Leander habe, Ich werde
versuchen dasselbe durch meine Bemühungen um „Populär-
sinn“ des verehrten Paktens zu verdienen.

Bitte Erhaltung vorhen Guts

Ihr

Respekt

Adolf J. M. W.



